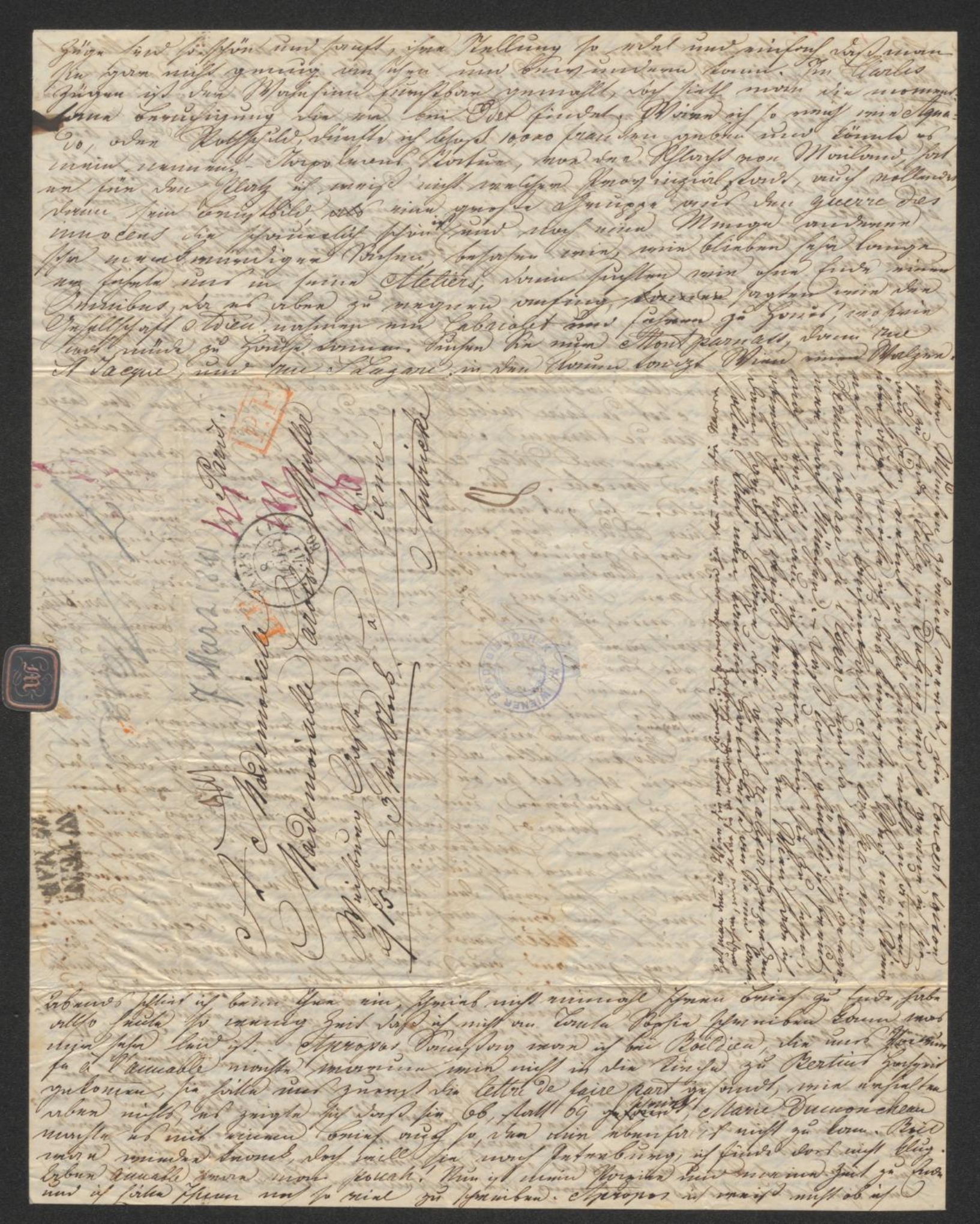
Liebe gute Louise Lotte. Paris den [illegible] März.

Mit unendlicher Freude haben wir Ihren lieben [illegible], Gott sei Dank
daß es [illegible] geht, und auch die übrigen Kinder
gesund sind, der liebe Himmel möge stets seinen Segen geben.
Durch Herr Chopin geht es ebenfalls gut, letzterer ist so gütig gegen
mich, daß ich ihm wirklich nicht genug danken kann, er ist sehr
bemüht mein Talent bekannt zu machen, lobt mich allenthalben,
und ist ein wahrer musikalischer Schutzgeist. Nun [illegible] daß
ich Alkan seine Concertstücke vorspielte, und [illegible]
[illegible] gesehen, [illegible] habe ich über und über. [illegible]
und richtig Freitag den 5ten März die 926 [illegible]
[illegible] könnten, ich [illegible]
[illegible] und Mandeville mit dem größten Vergnügen
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Chopin, [illegible]
[illegible] Mandeville [illegible]
Mandeville [illegible] zu fragen. [illegible]
[illegible] Montag [illegible]
Sonntag [illegible] Soirée
[illegible] zu sagen. [illegible]
[illegible] Alkan [illegible]
[illegible] in Schlesingers Magazin zu thun, [illegible]
[illegible]
[illegible] mit Chopin [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] mal à conseo [?]. [illegible]
[illegible]
[illegible] bei Chopin
[illegible]
[illegible] Ich spielte Alkans Caprice, aber Chopin
[illegible] im Salon [illegible] Bolero
[illegible] Fürstin Bourbon, eine neue Schülerin [illegible]
Chopin [illegible] mit dem Bolero sehr zufrieden.
Chopin wurde abgerufen, indeß fragte mich Madame eine Menge,
mais vous avez entièrement la méthode de Monsieur Chopin, [illegible]
[illegible] Chopin, ich möchte zu
Pleyel gehen, [illegible] Piano [illegible]
[illegible]
[illegible] Meinung [illegible] Chopin
[illegible]
[illegible] Wir fanden ihn selbst, er zeigte mir das Piano
[illegible] zu Pleyel. [illegible]
[illegible]
[illegible] Pleyel, [illegible]
[illegible] adorable und [illegible]. - Sein Salon [illegible]